

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 165 (1987)

Artikel: Die Geschichte der Basler Arbeiterbewegung von den Anfängen bis 1914 : Band II
Autor: Haeberli, Wilfried
Titelseiten
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

165. Neujaahrsblatt

Wilfried Haerberli

Warum streifen die Färber?

Am 21. Mai sind über 2000 Färbereiarbeiter von Basel und Friedlingen in den Streik getreten. Warum? Weil ihnen

auf die Forderung eines Lohntarifes

von den Färbereiindustriellen auch nach mehrfacher und dringlicher Aufforderung

nicht einmal geantwortet

wurde. Dieses proßige Verhalten der Unternehmer, die durch ihre Arbeiter schwer reich geworden sind, hat die Arbeiter um so mehr erbittert, als

trotz wiederholter Erhöhung der Preise

die Unternehmer gerade den von der in den letzten Jahren eingetretenen Teuerung so schwer betroffenen Färbereiarbeitern

seit Jahren keine Lohnerhöhung

ausgerichtet haben. Es war ein Akt allergrößter Notwehr, wenn die Arbeiter zum letzten Mittel, dem

Streik

greifen mußten. Nicht in der „Tätigkeit ausländischer Hezer und Wühler“ — wie die Unternehmer behaupten —, sondern in der Not aller Färbereiarbeiter hat dieser Streik seine Begründung und seine Ursache. Schon deshalb waren auch alle Lockmittel der Unternehmer, die Judasofferten wie die Meistertitel, ohne Resultat; noch mehr aber erbitterten die **offenbaren Lügen**, welche die Unternehmer in Plakaten und Briefen verbreiteten.

Unwahr war alles, was über den Streik in Grefeld gesagt wurde, tatsächlich harrten auch die dortigen Färber, die von unsern Unternehmern beschimpft wurden, **wie ein Mann aus**. Gelogen wurde über die Haltung der Färbereiarbeiter der übrigen Schweiz, sie seien teilnahmslos. In Wahrheit besteht heute ein

nationaler und internationaler Färbereiarbeiterstreik.

Tatsache ist das eine: Gegen die Solidarität der Unternehmer, die schon längst keine Landesgrenze mehr kannte, ist die Solidarität der Arbeiter erwacht.

Die Färbereiarbeiter Deutschlands und der Schweiz sind einig.

Die Tyrannen reichen sich die Hände, sie lehren uns, was wir tun sollen.

Diese Lehre haben die Färber befolgt, und sie tun kein Unrecht daran.

Mitbürger! Leset folgendes Dokument, das gestern einem Arbeiter zugestellt wurde:

Zeugnis.

K. K., Basel.

Eintritt 1884, Mai 26.

Austritt 1913, Mai 26.

Basel, den 26. Mai 1913.

Färbereien Joseph Schetty Söhne A.G.

Carl Schetty.

Wenden!

Die Geschichte der Basler Arbeiterbewegung von den Anfängen bis 1914

Band II

Wilfried Haerberli

Die Geschichte der Basler Arbeiterbewegung von den Anfängen bis 1914

Band II

Wilfried Haeberli

Die Geschichte der Basler Arbeiterbewegung von den Anfängen bis 1914

Band II

165. Neujahrsblatt
Herausgegeben von der Gesellschaft
für das Gute und Gemeinnützige

In Kommission bei Helbing & Lichtenhahn, Basel 1987

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Haeberli, Wilfried:

Die Geschichte der Basler Arbeiterbewegung von den Anfängen bis 1914/Wilfried Haeberli.

– Basel: Helbing und Lichtenhahn

Bd. 2 (1987).

(Neujahrsblatt/Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige; 165)

ISBN 3-7190-0961-0

NE: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige

⌈Basel⌋: Neujahrsblatt

© 1986 by Helbing & Lichtenhahn, Basel
Druck: Boehm-Hutter AG, Reinach BL
Fotolithos/Umschlag: Steiner + Co. AG, Basel
Fotolithos Inhalt: Lithoteam AG, Basel
Einband: Buchbinderei Flügel, Basel
ISBN 3 7190 0961 0
Bestellnummer 21 00961